merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Gerhard Tulodziecki: Thesen zu einem Curriculum zur „Bildung in einer durch Digitalisierung und Mediatisierung beeinflussten Welt“

Beitrag aus Heft »2017/02 Postfaktisch: Journalismus im medialen Wandel«

Mediatisierung und Digitalisierung gelten als bedeutsame Prozesse für den Wandel von Kommunikation, Meinungsbildung, Verhaltensbeeinflussung, Demokratie und Gesellschaft. In diesem Zusammenhang stellt sich – nicht zuletzt mit Blick auf die von der Kultusministerkonferenz 2016 vorgelegte Strategie zur „Bildung in der digitalen Welt“ – erneut die Frage nach der Bedeutung von Digitalisierung und Mediatisierung für Lernen, Erziehung und Bildung. Insbesondere für die Schule stellt sich die Aufgabe, geeignete Antworten auf entsprechende Fragen zu finden. Ein wichtiger Schritt dazu ist es, einen curricularen Rahmen zu entwickeln, der sowohl als Grundlage für die Einordnung bisheriger Projekte oder Unterrichtseinheiten als auch als Basis für die Konzeption neuer Aktivitäten im Feld der bildungsbezogenen Auseinandersetzung mit Digitalisierung und Mediatisierung genutzt werden kann. Dr. Gerhard Tulodziecki ist emeritierter Universitätsprofessor an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Allgemeine Didaktik, Medienpädagogik und Lehrerbildung. Er war Mitglied in mehreren länderbezogenen und länderübergreifenden Arbeitsgruppen zur Bildungstechnologie und Medienpädagogik.

Literaturverzeichnis:

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) (1995). Medienerziehung in der Schule. Orientierungsrahmen. Bonn: BLK.

Faulstich, Werner (2004). Medienwissenschaft. Paderborn: Fink/UTB.Gapski, Harald (2016). Medienkompetenz 4.0. Entgrenzungen, Verschiebungen und Überforderungen eines Schlüsselbegriffs. In: merz | medien + erziehung, 60 (4), S. 19–25.

GI-Gesellschaft für Informatik (2016). Bildungsstandards Informatik für die Sekundarstufe II. Beilage zu LOG IN 36 (183/184).

GI-Gesellschaft für Informatik (2008). Grundsätze und Standards für die Informatik in der Schule. Bildungsstandards für die Sekundarstufe I. Beilage zu LOG IN 28 (150/151).

Helbing, Dirk/Frey, Bruno S./Gigerenzer, Gerd/Hafen, Ernst/Hagner, Michael/Hofstetter, Yvonne/Hoven, Jeroen van den/Zicari, Roberto V./Zwitter, Andrej (2015). Digitale Demokratie statt Datendiktatur. www.spektrum.de/news/wie-algorithmen-und-big-data-unsere-zukunft-bestimmen/1375933 [Zugriff: 05.02.2017].

Herzig, Bardo (2012). Medienbildung. Grundlagen und Anwendungen. München: kopaed.KMK-Kultusministerkonferenz (2016). Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz. Beschluss vom 08.12.16. Berlin: Sekretariat der KMK.

KMK-Kultusministerkonferenz (2012). Medienbildung in der Schule. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de

08.03.2013. Berlin: Sekretariat der KMK.

Krotz, Friedrich (2016). Wandel von sozialen Beziehungen, Kommunikationskultur und Medienpädagogik. In: Brüggemann, Marion/Knaus, Thomas/Meister, Dorothee M. (Hrsg.), Kommunikationskulturen in digitalen Welten. Konzepte und Strategien der Medienpädagogik und Medienbildung. München: kopaed, S. 19–42.

Marotzki, Wilfried/Jörissen, Benjamin (2010). Dimensionen strukturaler Medienbildung. In: Herzig, Bardo/Meister, Dorothee M./Moser, Heinz/Niesyto, Horst (Hrsg.), Jahrbuch Medienpädagogik 8. Medienkompetenz und Web 2.0. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 19–39.

Rummler, Klaus/Döbeli Honegger, Beat/Moser, Heinz/Niesyto, Horst (2016) (Hrsg.). Medienbildung und informatische Bildung – quo vadis? Themenheft 25 der Online- Zeitschrift MedienPädagogik. www.medienpaed.com/issue/view/31 [Zugriff. 05.02.2017].

Schorb, Bernd (2016). Jugend Konsum Kultur. In: merz | medien + erziehung, 60 (4), S. 52–59.Schorb, Bernd (2005). Medienkompetenz. In: Hüther, Jürgen/Schorb, Bernd (Hrsg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. München: kopaed, S. 257–262.

Tulodziecki, Gerhard (2016). Konkurrenz oder Kooperation? Zur Entwicklung des Verhältnisses von Medienbildung und informatischer Bildung. In: Rummler, Klaus/Döbeli Honegger, Beat/Moser, Heinz/Niesyto, Horst (2016) (Hrsg.). Medienbildung und informatische Bildung – quo vadis? Themenheft 25 der Online-Zeitschrift MedienPädagogik. www.medienpaed.com/article/view/425/424 [Zugriff: 05.02.2017].

Tulodziecki, Gerhard (2015). Medienkompetenz. In: von Gross, Friederike/Meister, Dorothee M./Sander, Uwe (Hrsg.), Medienpädagogik – ein Überblick. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 194–228.

Tulodziecki, Gerhard (1997). Medien in Erziehung und Bildung. Grundlagen und Beispiele einer handlungs- und entwicklungsorientierten Medienpädagogik. 3. Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Tulodziecki, Gerhard (1993). Medienerziehung in der Schule – Zielsetzungen, Strategien, Methoden. In: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Medien als Bildungsaufgabe in Ost und West. Nutzungsdaten – Konzepte –Erfahrungsberichte. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung, S. 59–66.

Tulodziecki, Gerhard/Herzig, Bardo (2002). Computer und Internet im Unterricht. Medienpädagogische Grundlagen und Beispiele. Berlin: Cornelsen.

Tulodziecki, Gerhard/Herzig, Bardo/Grafe, Silke (2010). Medienbildung in Schule und Unterricht. Grundlagen und Beispiele. Bad Heilbrunn: Klinkhardt/UTB.

Wagner, Wolf-Rüdiger (2013). Bildungsziel Medialitätsbewusstsein. Einladung zum Perspektivwechsel in der Medienbildung. München: kopaed.